



# Amtsblatt

für den

## Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2009      Heilbad Heiligenstadt, den 10.02.2009      Nr. 04

| <u>Inhalt</u>  | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| <b>A    Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld</b>   |              |
| Verordnung des Landkreises Eichsfeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 10. Februar 2009   | ... 26       |
| Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A<br>Staatliche Grundschule Großbodungen<br>1. BA Erneuerung der Außenanlagen Pausenhof/Sportfeld                                  | ... 27       |
| Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) – Gemarkung Silkerode - | ... 28       |
| Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Durchführung der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit im Landkreis Eichsfeld  | ... 32       |
| <br>   |              |
| <b>B    Veröffentlichungen sonstiger Stellen</b>   |              |
| - keine -  |              |

**Herausgeber:** Landkreis Eichsfeld

**Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Kreistagsbüro und Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650 -1240 / 1241 / 1242;  
Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

**Erscheinungsweise:** in der Regel dienstags,  
**auch unter der Internetadresse [www.kreis-eic.de](http://www.kreis-eic.de) (Aktuelles, Amtsblatt)**

**Verordnung des Landkreises Eichsfeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 10. Februar 2009**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 und Abs. 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541) wird für den Landkreis Eichsfeld verordnet:

§ 1

In den nachfolgend aufgeführten Gemeinden dürfen Verkaufsstellen wie folgt geöffnet sein:

| Gemeinde              | Anlass                  | Datum      | Verkaufszeitraum  |
|-----------------------|-------------------------|------------|-------------------|
| Breitenworbis         | Frühlingsmarkt          | 22.03.2009 | 11:30 - 17:30 Uhr |
|                       | Markttag                | 24.05.2009 | 11:00 - 17:00 Uhr |
|                       | Erntedankfest           | 03.10.2009 | 11:30 - 17:30 Uhr |
|                       | Markttag                | 08.11.2009 | 11:30 - 17:30 Uhr |
| Dingelstädt           | Gewerbegebietsfest      | 10.05.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
|                       | Breikuchenfest          | 16.08.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
|                       | Weihnachtsmarkt         | 29.11.2009 | 12:00 - 18:00 Uhr |
| Großbodungen          | Weihnachtsmarkt         | 29.11.2009 | 12:00 - 18:00 Uhr |
| Heilbad Heiligenstadt | Palmsonntag             | 05.04.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
|                       | Automarkt               | 26.04.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
|                       | Stadtfest               | 13.09.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
|                       | Weihnachtsmarkt         | 29.11.2009 | 13:00 - 18:00 Uhr |
| Leinefelde-Worbis     | Worbiser Frühlingsmarkt | 29.03.2009 | 13:00 - 19:00 Uhr |
|                       | Leinefelder Automarkt   | 03.05.2009 | 13:00 - 19:00 Uhr |
|                       | Wipperfest              | 20.09.2009 | 13:00 - 19:00 Uhr |
|                       | Leinefelder Herbstfest  | 11.10.2009 | 13:00 - 19:00 Uhr |

§ 2

- (1) Zuwiderhandlungen gegen § 1 der Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Thüringer Ladenöffnungsgesetz.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heilbad Heiligenstadt, den 10. Februar 2009

Der Landrat

## Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

- a) **Auftraggeber:** Landkreis Eichsfeld, Liegenschaftsamt,  
Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/650 2300
- b) **Ausführung von Bauleistungen: Staatliche Grundschule Großbodungen**  
**1. BA Erneuerung der Außenanlagen Pausenhof/Sportfeld**
- c) **Ort der Ausführung: Schulstr. 1, 37345 Großbodungen**
- d) **Vergabenummern:** 5/24/09 – 1.BA Erneuerung Außenanlagen, Pausenhof/Sportfeld  
**Art und Umfang der Leistung:** (alle angegebenen Mengen sind ca. Mengen)  
5/24/09 550 m<sup>2</sup> Rückbau Verbundpflaster, Plattenbelag  
900 m<sup>3</sup> Erdarbeiten  
360 m<sup>3</sup> Unterbau Wege- und Sportflächen  
480 m<sup>2</sup> Beton- Verbundpflaster  
250 m<sup>2</sup> Bitumenfläche  
220 m<sup>2</sup> Kunststoff-Sportbelagsfläche  
200 m<sup>2</sup> Spielsandfläche  
350 m<sup>2</sup> Rasenfläche, stabilisiert  
770 m<sup>2</sup> Rasenfläche  
50 m<sup>3</sup> Natursteinquader
- e) **Aufteilung in Lose:** nein (innerhalb der Vergabe-Nr. ist keine Aufteilung in Lose vorgesehen)
- f) **Erbringung von Planungsleistungen:** nein
- g) **Ausführungsfrist:** Beginn 30.03.2009 (bei offener Witterung) – 20. KW 2009
- h) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Anforderungen **schriftlich** an:  
Landkreis Eichsfeld, Liegenschaftsamt, Frau Dornieden  
Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606 650 2311, Fax.: 03606 650 9090  
Die Verdingungsunterlagen werden ab 17.02.2009 versandt.
- i) **Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 5/24/09 – 7,00 €  
Erstattung: nein  
Zahlungsweise: Banküberweisung oder Verrechnungsscheck  
Empfänger: Landkreis Eichsfeld, Landratsamt  
Kontonummer: 20 000 3631, Bankleitzahl: 820 570 70, Geldinstitut: Kreissparkasse Eichsfeld  
(Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt)
- j) **Ende der Angebotsfrist / Angebotseröffnung:** 5/24/09 am 03.03.2009, 10:15 Uhr
- k) **Angebote sind zu richten an:** siehe Punkt a)  
Die Submission findet im Haus IV, Leinegasse 11, 1. OG, Raum 104 des Landratsamtes Eichsfeld statt.
- l) **Die Angebote sind abzufassen in:** deutsch  
Angebotsabgabe: schriftlich (eine digitale Angebotsabgabe ist nicht zulässig)
- m) **Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und ihre Bevollmächtigten
- n) **Geforderte Sicherheiten:**  
- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme  
- Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge
- o) **Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen**
- p) **Rechtsform von Arbeitsgemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**q) Geforderte Eignungsnachweise:**

Der Bieter hat auf Verlangen zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a bis f VOB/A Angaben zu machen und die Erklärung über die Erfüllung öffentlicher Pflichten vorzulegen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nr. 3) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

**r) Die Bindefrist endet am:** 23.04.2009

**s) Auskünfte erteilt:** wie unter h)

**t) Nachprüfstelle:** Thüringer Landesverwaltungsamt  
 Referat 250 – Vergabeangelegenheiten  
 Weimarplatz 4, 99423 Weimar Tel. 0361 / 3773 7254

Heilbad Heiligenstadt, den 27.01.2009

Der Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV)**

**Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“**

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“, Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

1.) Gemarkung: Silkerode Flur: 9 Flurstück: 28/2 Blatt: 798

Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:

12 m offener Graben Schutzstreifenbreite 8 m

2.) Gemarkung: Silkerode Flur: 9 Flurstück: 96/27 Blatt: 798

Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:

159 m offener Graben Schutzstreifenbreite 8 m

3.) Gemarkung: Silkerode Flur: 9 Flurstück: 5/1 Blatt: 139

Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:

73 m offener Graben Schutzstreifenbreite 8 m

4.) Gemarkung: Silkerode Flur: 9 Flurstück: 101/26 Blatt: 285

Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:

134 m offener Graben Schutzstreifenbreite 8 m

- |       |  |          |                           |            |
|-------|--|----------|---------------------------|------------|
| 5.)   | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 10 | Flurstück: 67/21          | Blatt: 285 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 126 m offener Graben                                   |          | Schutzstreifenbreite 8 m  |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 6.)   | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 10 | Flurstück: 29             | Blatt: 470 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 36 m Abwasserkanal DN 400+ 1 Schacht                   |          | Schutzstreifenbreite: 8 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 7.)   | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 10 | Flurstück: 24             | Blatt: 834 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 30 m Abwasserkanal DN 300                              |          | Schutzstreifenbreite: 6 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 8.)   | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 10 | Flurstück: 15/1           | Blatt: 782 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 18 m Wasserleitung DN 100                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 9.)   | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 5/1            | Blatt: 913 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 28 m Wasserleitung DN 32                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 10.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 36/1           | Blatt: 851 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 17 m Abwasserkanal DN 300+ 1 Schacht                   |          | Schutzstreifenbreite: 6 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 11.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 27/1           | Blatt: 827 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 9 m Abwasserkanal DN 300+ 1 Auslauf                    |          | Schutzstreifenbreite: 6 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 12.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 59/3           | Blatt: 16  |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 9 m Abwasserkanal DN 150                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 13.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 59/4           | Blatt: 16  |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 37 m Abwasserkanal DN 150                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |

- |       |  |          |                           |            |
|-------|--|----------|---------------------------|------------|
| 14.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 12 | Flurstück: 66/1           | Blatt: 811 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 15 m Abwasserkanal DN 150                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 15.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 20/3           | Blatt: 916 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 4 m Abwasserkanal DN 200                               |          | Schutzstreifenbreite: 6 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 16.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 23/1           | Blatt: 916 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 105 m Abwasserkanal DN 200+ 1 Schacht                  |          | Schutzstreifenbreite: 6 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 17.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 25/8           | Blatt: 869 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 39 m Wasserleitung DN 100+ 1 Hydrant                   |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 18.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 25/6           | Blatt: 889 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 10 m Wasserleitung DN 100                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 19.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 26/4           | Blatt: 889 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 31 m Wasserleitung DN 100                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 20.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 28/7           | Blatt: 652 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 9 m Wasserleitung DN 100                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 21.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 40/1           | Blatt: 641 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 7 m Wasserleitung DN 80                                |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 22.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 3/1            | Blatt: 9   |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 20 m Wasserleitung DN 80                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |

- |       |  |          |                           |            |
|-------|--|----------|---------------------------|------------|
| 23.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 5/1            | Blatt: 624 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 26 m Wasserleitung DN 80                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 24.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 10/1           | Blatt: 805 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 17 m Wasserleitung DN 80                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 25.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 11/1           | Blatt: 829 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 4 m Wasserleitung DN 80                                |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 26.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 13 | Flurstück: 15/1           | Blatt: 492 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 16 m Wasserleitung DN 800                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 27.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 14 | Flurstück: 4/15           | Blatt: 840 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 3 m Wasserleitung DN 50                                |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 28.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 14 | Flurstück: 4/12           | Blatt: 478 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 54 m Wasserleitung DN 50                               |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 29.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 14 | Flurstück: 13/1           | Blatt: 900 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 3 m Abwasserkanal DN 150+ 1 Schacht                    |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |
| 30.)  | Gemarkung: Silkerode                                   | Flur: 15 | Flurstück: 69/1           | Blatt: 326 |
|       | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung: |          |                           |            |
|       | 66 m Wasserleitung DN 100                              |          | Schutzstreifenbreite: 4 m |            |
| <hr/> |  |          |                           |            |

Der vollständige Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim

**Landkreis Eichsfeld, Landratsamt, Umweltamt, Untere Wasserbehörde,  
Leinegasse 11, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Zimmer 2.27**

eingesehen werden.

Innerhalb von vier Wochen nach dem Tag dieser Bekanntmachung können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung (aktueller Grundbuchauszug, Erbschein, notarielles Testament oder dgl.) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Es ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung entstanden. Die auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung vorzunehmende Berichtigung des Grundbuchs hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten. Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nicht im Bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss ggf. der zivilrechtliche Weg beschritten werden.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist, z.B. weil das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 10.02.2009

Der Landrat

**Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Durchführung der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit im Landkreis Eichsfeld**

Gemäß § 4 Abs. 1a Satz 1 der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung i. V. m. § 1 Abs. 2 des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz sind alle Halter von Rindern, Schafen und Ziegen verpflichtet die Tiere ihres Bestandes gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen.

1. Die Impfung beginnt am 15.02.2009 und ist spätestens bis zum 15.05.2009 abzuschließen. Die Grundimmunisierung der später geborenen Tiere (Nachtreter) soll zeitnah mit Erreichen des impffähigen Alters erfolgen.
2. Von der Verpflichtung zur Impfung gegen die Blauzungenkrankheit werden folgende Ausnahmen zugelassen:
  - a) für Mastrinder, die ausschließlich im Stall gehalten werden;
  - b) für Tiere, die in der Zeit zur Erreichung einer belastbaren Immunität (Schafe und Ziegen bis 14 Tage nach der Einmalimpfung, Rinder bis 14 Tage nach der Doppelimpfung) geschlachtet werden und
  - c) für Rinder, Schafe und Ziegen nach einer überstandenen natürlichen BTV-8 Infektion, sofern durch serologische Untersuchungen des jeweiligen Einzeltieres eine belastbare Immunität und ein guter Schutz vor einer Reinfektion nachgewiesen wird.

Mastrinder sind NutZRinder, die zur Fleischerzeugung gehalten werden und zur Schlachtung bestimmt sind, einschl. der Schlachtrinder im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 b der RL 64/432/EWG.

**Begründung:**

Gemäß § 4 Abs. 1 a der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung legt die zuständige Behörde den Zeitpunkt der Impfung sowie die näheren Einzelheiten ihrer Durchführung fest. Um die Tiere rechtzeitig vor Einsetzen der diesjährigen Vektorperiode unter einen sicheren Impfschutz zu stellen, wird der Zeitpunkt des Abschlusses der Impfung auf den 15.05.2009 festgelegt.

Nach § 4 Abs. 2 können Ausnahmen von der Impfpflicht zugelassen werden, wenn Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen. In Anlehnung an den Impfplan für Deutschland soll die Impfung wirtschaftliche Folgeschäden mindern sowie die Viruslast in der für BTV-8 empfänglichen Population senken und damit die weitere Ausbreitung zumindest verlangsamen.

**Widerrufvorbehalt:**

Die Ausnahmeregelung kann jederzeit entschädigungslos widerrufen werden (§ 36 Abs. 2 Ziff. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz). Sie wird widerrufen, wenn Belange der Tierseuchenbekämpfung entgegenstehen.

**Auflagenvorbehalt:**

Es bleibt der zuständigen Behörde vorbehalten, die Ausnahmeregelungen (Nr. 2) dieser Verfügung mit weiteren Auflagen zu versehen (§ 36 Abs. 2 Ziff 5 VwVfG).

Gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 5 VwVfG bedarf es bei einer öffentlichen Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung keiner Begründung.

**Rechtsvorschriften:**

- EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung vom 24.09.2008 (BGBl. I S. 1905)
- Tierseuchengesetz (TierSG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1265); 3588) zuletzt geändert durch Art. 1 § 5 Abs. 3 des Gesetzes vom 13.12.2007 (BGBl. I S. 2930)
- Thüringer Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz (ThürTierSG) i. d. F. vom 08.05.2001 (GVBl. S. 43) zuletzt geändert durch erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Tierseuchengesetzes vom 22.03.2005 (GVBl. S. 109)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), geändert durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 12.12.2007 (BGBl. I S. 2840, 2008 I S. 1000)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 02.01.2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.03.2008 (BGBl. I S. 441),

alle in der zurzeit gültigen Fassung.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung können Sie Widerspruch erheben. Den Widerspruch müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landkreis Eichsfeld, Veterinäramt, Steinweg 2, in 37327 Leinefelde-Worbis, OT Leinefelde einlegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Nr. 2 Tierseuchengesetz keine aufschiebende Wirkung. Beim Verwaltungsgericht in Weimar, Rießnerstr. 12 b, 99423 Weimar, kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

**Inkrafttreten:**

Diese Allgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

**Hinweise:**

Mit der Durchführung der Impfung haben die Halter von Rindern, Schafen und Ziegen ihren Hoftierarzt zu beauftragen. Die Beauftragung des Tierarztes zur Impfung stellt einen Dienstvertrag nach §§ 611 ff. BGB mit daraus resultierender Kostenfolge dar.

Nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig ein zu impfendes Tier nicht impfen lässt.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Eichsfeld unter der Telefon-Nummer 036074 650 3901 zur Verfügung.

Heilbad Heiligenstadt, den 09.02.2009

Der Landrat